

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Ingo Schon



14. Juni 2021

#### **ANTRAG**

#### **Aufstellung Bebauungsplan „Gelände Kloster Tiefenthal und Fläche zwischen B 260 und Walluf vom Kloster Tiefenthal bis einschließlich der ARAL-Tankstelle sowie Erlass einer Veränderungssperre**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

hiermit bitten wir um Aufnahme folgenden Antrags zur Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

1. Für den gesamten Bereich des Geländes, das zum Kloster Tiefenthal gehört und die angrenzende Fläche zwischen B 260 und Walluf vom Kloster Tiefenthal bis einschließlich der ARAL-Tankstelle wird ein Bebauungsplan, in dem der derzeitige Gebäudebestand und Nutzung gesichert wird, aufgestellt. Es wird ausdrücklich schon jetzt angekündigt, dass aus Sicht der Stadtverordnetenversammlung je nach zukünftiger Nutzung des Areals auch eine Beplanung der Fläche über einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan in Betracht kommt.
2. Für den gesamten Bereich des Bebauungsplans wird eine Veränderungssperre erlassen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit den derzeitigen Eigentümern in Gespräche einzutreten und mit diesen abzuklären, wie und nach welchen Vorgaben eine Veräußerung der Immobilie, die ja offensichtlich angestrebt wird, umgesetzt werden soll.

#### **Begründung**

Die Dernbacher Schwestern verlassen nun endgültig das Kloster Tiefenthal und es ist, wie den Presseberichten zu entnehmen war, eine Veräußerung des Klosters beabsichtigt.

Um hier schon zu einem frühen Zeitpunkt die Interessen der Stadt Eltville einbringen und wahren zu können, ist es sinnvoll über einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan und eine Veränderungssperre, die planungsrechtlichen Interessen der Stadt Eltville zu wahren.

Mit dem Antrag soll ausdrücklich weder eine bestimmte Nutzung festgeschrieben oder das Art und Maß der baulichen Nutzung abschließend definiert werden, sondern es geht in erster Linie darum, zu einem frühestmöglichen Zeitpunkt eine an diesem sensiblen Standort vorzusehende Folgenutzung des Areals kritisch und konstruktiv auch von städtischer Seite begleiten zu können.

  
Matthias Hannes,  
SPD-Fraktionsvorsitzender